



### Beschlussvorlage

|   |            |                 |
|---|------------|-----------------|
| Organisationseinheit                      | Datum      | Drucksachen-Nr. |
| Amt für Nahverkehr und Schülerbeförderung | 27.10.2023 | <b>2023/284</b> |

|                                 |               |                    |
|---------------------------------|---------------|--------------------|
| ⇩ Beratungsfolge                | ⇩ Sitzungsart | ⇩ Sitzungstermin/e |
| Technischer und Umweltausschuss | öffentlich    | 06.11.2023         |

#### Tagesordnungspunkt 5

#### **Überführung Landesweites Jugendticket in Deutschlandticket Jugend BW**

#### Beschlussvorschlag

1. Die Überführung des landesweiten Jugendtickets in das Deutschlandticket Jugend BW wird begrüßt.
2. Der Landkreis ist bereit, sich an der Finanzierung des Deutschlandticket Jugend BW zu beteiligen, solange und soweit die Kosten denjenigen des landesweiten Jugendtickets entsprechen (30 % Landkreis, 70 % Land).
3. Wenn das geplante Solidarmodell zwischen den Aufgabenträgern das Kostendelta zwischen landesweitem Jugendticket und Deutschlandticket Jugend BW nicht (mehr) ausgleichen kann, ist der Landkreis nicht bereit, die Mehrkosten zu übernehmen.

## **Historie und Sachverhalt**

Der Landkreis hat, wie auch die anderen Landkreise als Öffentlicher Personennahverkehr (ÖPNV)-Aufgabenträger im Land, zum 1. März 2023 das landesweite Jugendticket eingeführt. Auf die Drucksachen-Nr. 2022/003 und 2023/005 wird verwiesen.

Das Land und die kommunalen Spitzenverbände haben sich nun darüber verständigt, das landesweite Jugendticket noch dieses Jahr, zum 1. Dezember 2023, als „Deutschlandticket Jugend BW“ in ein rabattiertes Deutschlandticket zu überführen. Kaufberechtigung und Abo-Bindung sollen aus dem Landesweiten Jugendticket übernommen werden. Bestehende Abos werden zum 1. Dezember 2023 automatisch in das neue Deutschlandticket Jugend BW überführt.

Im Anschluss an die Ankündigung der Landesregierung hatte Herr Kreisrat Storz, MdL, die Verwaltung gebeten, die entsprechenden Informationen sobald wie möglich für den Kreistag aufzubereiten.

Die Kosten werden, angelehnt an das Landesweite Jugendticket, von Bund, Land und Kommunen getragen. Dabei teilen sich Bund und Land das Kostendelta zwischen 49 EUR und höheren Ticketpreisen (in Verbänden, in denen es entsprechende Tickets gibt), das Kostendelta zwischen 49 EUR und dem rabattierten Ticket (30,40 EUR) teilen sich Land und Aufgabenträger. Im Durchschnitt führt dieses Modell dazu, dass bei den Aufgabenträgern weniger Kosten anfallen als beim Landesweiten Jugendticket. Die zugrundeliegenden Berechnungsgrundlagen stammen aus den Antragsstellungen der Aufgabenträger aus dem Förderprogramm Landesweites Jugendticket. Allerdings gibt es auch sieben Aufgabenträger, bei denen durch die Umstellung höhere Kosten anfallen werden. Das liegt unter anderem daran, dass in diesen Landkreisen die bestehenden Verbundtickets bereits besonders günstig sind. Zu diesen „Verlierern“ gehört auch der Landkreis Konstanz.

Über ein Solidarmodell zwischen den Aufgabenträgern soll sichergestellt werden, dass keinem Aufgabenträger höhere Kosten entstehen als beim bisherigen Landesweiten Jugendticket. Das Land wird keine höheren Mittel bereitstellen. Zurzeit befinden sich zwei Varianten eines Solidaritätsmodells in der Diskussion. Beide sehen vor, dass die „Gewinner“, also die Aufgabenträger, die durch die Einführung des Deutschlandticket Jugend BW Finanzmittel einsparen werden, einen Teil dieser Einsparungen an die „Verlierer“ abgeben, um deren Verluste auszugleichen und sicherzustellen, dass zumindest kein Aufgabenträger schlechter steht, als in der aktuellen Lage. Die beiden vorgeschlagenen Solidaritätsmodelle unterscheiden sich in dem Schlüssel, mit dem berechnet wird, wie viel Prozent ihrer Einsparungen die „Gewinner“ an die „Verlierer“ abgeben müssen. Für den Landkreis Konstanz als Mitglied der „Verlierer“ ist dabei weniger relevant, welches der beiden Modelle am Ende angewendet wird, solange sichergestellt ist, dass die berechneten Verluste nicht vom Landkreis getragen werden müssen. Vor diesem Hintergrund spricht sich die Verwaltung in den Abstimmungsrunden auch gegen eine irgendwie geartete Deckelung der Gewinnweitergabe der „Gewinner“ aus. Dieses Ansinnen, die Ausgleichszahlungen sowohl bzgl. der Kostenhöhe als auch in zeitlicher Hinsicht zu befristen, wurde von einigen „Gewinnern“ aufgebracht. Da eine solche Regelung jedoch dazu führen könnte, dass der Landkreis Konstanz am Ende schlechter dasteht, als mit dem Landesweiten Jugendticket, liegt diese Idee nicht im Interesse des Landkreises.

Die genauen Förder- und Abrechnungsbedingungen für das neue Deutschlandticket Jugend BW stehen noch nicht fest und werden voraussichtlich erst kurz vor dem 1. Dezember 2023 finalisiert sein. Auch die Folgen einer möglichen Erhöhung des Preises für das Deutschlandticket und die daraus folgenden Konsequenzen für das Deutschlandticket Jugend BW stehen jetzt noch nicht fest. Sollte dieser Fall eintreten, oder sollte die Finanzierung des Deutschlandtickets insgesamt nicht mehr gesichert sein, werden sich die Aufgabenträger und das Land darüber austauschen, ob ggf. eine Rückkehr zum Landesweiten Jugendticket umgesetzt werden sollte.

Obwohl weder die Ausgestaltung des Solidaritätsmodells noch die genauen Abwicklungsmodalitäten zum jetzigen Zeitpunkt im Detail feststehen, ist es erforderlich, schon jetzt eine Entscheidung über die Einführung des Deutschlandtickets Jugend BW zu treffen. Denn das Ticket soll bereits zum 1. Dezember 2023 eingeführt sein. Bis dahin sollten die rechtlichen Voraussetzungen hierfür weitestgehend geschaffen sein.

Auch der Verkehrsverbund Hegau-Bodensee (VHB) arbeitet bereits mit Hochdruck daran, die Ticketumstellung termingerecht durchführen zu können.

|                   |
|-------------------|
| Anlagen<br>Keine. |
|-------------------|

|  |
|--|
| Art der Aufgabe  |
| <input type="checkbox"/> Staatliche Aufgabe <input type="checkbox"/> Selbstverwaltungsaufgabe - Pflichtaufgabe<br><input checked="" type="checkbox"/> Selbstverwaltungsaufgabe - Freiwillige Aufgabe |

|  |
|--|
| Auswirkungen auf beschlossene Ziele und Kennzahlen <i>(siehe Strategietabelle)</i>                     |
| <input type="checkbox"/> keine Auswirkungen<br><input checked="" type="checkbox"/> Auswirkungen auf:   |
| Strategie-Nr.: 67    Handlungsfeld: Zukunftsorientierter Nahverkehr                                    |
| Leistungsziel: Der Landkreis Konstanz wirkt bei der bedarfsgerechten Ausgestaltung des ÖPNV aktiv mit. |
| Maßnahme: Überführung Landesweites Jugendticket in Deutschlandticket Jugend BW                         |

|  |         |           |
|--|---------|-----------|
| Finanzielle Auswirkungen   |         |           |
| Aufwendungen bzw. Auszahlungen   | Betrag  | HH-Jahr/e |
| <input type="checkbox"/> einmalig <input type="checkbox"/> laufend <input type="checkbox"/> mehrjährig                                     | ... EUR | ...       |
| Zuschüsse oder (Gegen-)Finanzierung  |         |           |
|  | Betrag  | HH-Jahr/e |
| <input type="checkbox"/> einmalig <input type="checkbox"/> laufend <input type="checkbox"/> mehrjährig                                     | ... EUR | ...       |
| Nettoauswirkungen  | ... EUR | ...       |
| <input checked="" type="checkbox"/> Mittel sind im Haushalt/Entwurf (HHJahr/e ...) veranschlagt  |         |           |
| Die finanziellen Auswirkungen entsprechen dem status quo mit dem Landesweiten Jugendticket. Die genauen Kostenflüsse sind noch nicht klar. |         |           |